



// oo1 // Termine und Aktuelles

// oo1 //
Termine und
Aktuelles*Das Freitagscafé im August 2013 entfällt!*

- 29.o8. 66 Jahre Mittelhof Zehlendorf - Selbsthilfe-Tag und großes Fest [..mehr](#)
- 06.o9. Fachtagung „Genossenschaften als alternatives Wohnmodell“ [..mehr](#)
- 07.o9. Wohnprojektbörse im Rahmen der EXPERIMENTDAYS [..mehr](#)
- 09. - 12.o9. eXkursionen der Netzwerkagentur [..mehr](#)
- 13./14.o9. Berliner Freiwilligentag 2013 [..mehr](#)
- 19.o9. Podiumsdiskussion: Alternative Wege zum Wohnungsbau [..mehr](#)
- 27.o9. Freitagscafé „Wohngemeinschaften - Homogen, heterogen, inklusiv“ [..mehr](#)
Wohntische der Netzwerkagentur GenerationenWohnen [..mehr](#)

// oo2 // Informationen aus dem Netzwerk

// oo2 //
Informationen aus dem
Netzwerk

- Hans Sauer Preis 2014: RE:GENERATIONEN. RE:GENERATIV. [..mehr](#)
- 04 Sozialer Wohnungsbau Berlin. 40/40 – Aufruf zur Teilnahme [..mehr](#)
- Werkstatt „Gemeinschaftliches Wohnen in generationengerechten Kommunen“ [..mehr](#)
- Neues von den Rampenlegern [..mehr](#)
- Datenbank für Rollstuhlfahrer-Wohnungen online [..mehr](#)
- Rückblick „study meets reality“ im Freitagscafé [..mehr](#)
- Nachbereitung zur Fachtagung: "Bürgerschaftliches Engagement für Pflegebedürftige" [..mehr](#)

// oo3 // Baugemeinschaften

// oo3 //
Baugemeinschaften

- Kreativ-Hausprojekt FRIZZ23 sucht Selbstnutzer und Investoren [..mehr](#)

// oo4 // Miete und Genossenschaft

// oo4 //
Miete und Genossen-
schaft

- **Wohnung** im gemeinschaftlichen Projekt Brunnenstraße 23 zu vermieten [..mehr](#)
- **Zimmer** in generationengemischter Wohngemeinschaft zu vermieten [..mehr](#)
- **Pflegerische und hauswirtschaftliche Hilfe gesucht** [..mehr](#)

// oo5 // Publikationen / Pressebox

// oo5 //
Publikationen/
Pressebox

- Buch: „Altersreise – Wie wir altern wollen“ von Henning Scherf [..mehr](#)
- Artikel: **Baugemeinschaft – Kosten sparendes Nachbarschaftsprojekt** [..mehr](#)

Pressebox

Zusammen ist man weniger allein | Berliner Zeitung [..mehr](#)

Spaß mit dem Alter | Der Tagesspiegel [..mehr](#)

Eine Stadt der Zukunft? | Deutschlandradio Kultur [..mehr](#)

Baugemeinschaft: Gemeinsam Kosten sparen | biallo.de [..mehr](#)

Komfortabel wohnen im Alter | onmeda [..mehr](#)

Im Auftrag der

-1-



Die **Netzwerkagentur GenerationenWohnen** wird auch in diesem Jahr wieder mit dem ganzen Team teilnehmen. Wir freuen uns Sie an unserem Beratungsstand begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen sowie das gesamte **Programm** finden Sie unter <http://experimentdays.de/2013/> <<

eXkursionen der Netzwerkagentur

Termin Montag, o9.o9. - Donnerstag, 12.o9.2o13 | Treffpunkt jeweils um 17.3o Uhr
Ort Kreuzberg und Neukölln

Von Montag, den o9.o9. bis Donnerstag, den 12.o9. organisiert die Netzwerkagentur GenerationenWohnen wieder eXkursionen in **Berliner Wohnprojekte und Baugruppen**. Architekten, Projektentwickler oder die Bewohner selbst werden ihr jeweiliges Projekt vorstellen und Ihre Fragen beantworten.

Wir starten am Montag, den o9.o9. mit der **Wohnungsgenossenschaft Fidicinstraße 18 eG**. Treffpunkt ist um 17.3o Uhr in der Fidicinstraße 18, 1o965 Berlin.

Die **weiteren Projekte und Termine** finden Sie unter:

http://www.netzwerk-generationen.de/fileadmin/user_upload/PDF/Aktuelles/Flyer_eXk_092013-20-8-13.jpg

Den Flyer zu den eXkursionen erhalten Sie auch im Büro der Netzwerkagentur.

Weitere Informationen erhalten Sie über die Beratungsstelle, Tel.: o3o 69081 777, Email: beratungsstelle@stattbau.de <<

Berliner Freiwilligentag 2013 – ein Tag für Deine Nachbarschaft

Termin Freitag, 13.o9.2o13 und Samstag, 14.O9.2013
Ort Aktionen in den Nachbarschaften in allen Berliner Bezirken

„Der Berliner Freiwilligentag ist ein Tag, der die Vielfältigkeit ehrenamtlichen Engagements in Berlin sichtbar und erlebbar macht. Zwei Tage mit einem Namen, an dem den Bürgerinnen und Bürgern viele Möglichkeiten gezeigt werden, sich aktiv für das Gemeinwesen Ihrer Stadt einzusetzen.

Alle Berlinerinnen und Berliner sind dazu eingeladen, sich gemeinsam in gemeinnützigen Einrichtungen für die Nachbarschaft zu engagieren. Mitmachaktionen, die Spaß machen und etwas Sinnvolles, Gemeinnütziges bewirken.“

Weitere Informationen zu allen Aktionen in den Nachbarschaften und Bezirken finden Sie unter

<http://www.freiwilligentag2013.de/> und über den Deutschen PARITÄTISCHEN WOHLFAHRTSVERBAND Landesverband Berlin e.V., Brandenburgische Str. 80, 10713 Berlin, Email: info@freiwilligentag2013.de <<

Podiumsdiskussion Alternative Wege zum Wohnungsbau

Termin Donnerstag, 19.o9.2o13 | 18.oo Uhr
Ort Gebäude der „Plattenvereinigung“ - Temporärer Bau von *zukunftsgeraeusche*, am südlichen Ende des Tempelhofer Feldes auf der Seite Oderstraße (Ost-Seite). Zugang über den Süd-Ost-Eingang Oderstraße

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „**StadtWertSchätzen 2o13**“ findet am 19. September die Podiumsdiskussion „Alternative Wege zum Wohnungsbau“ statt.

Themenschwerpunkt sind **Strategien in der Stadtentwicklung**: Selbst gebaut oder von der Stange – „**Bottom Up**“ und „**Top Down**“.

Der **Eintritt** ist **frei**. Eine **Anmeldung** ist jedoch erwünscht: info@zukunftsgeraeusche.de

Weitere Informationen sowie die **Anfahrtsskizze** finden Sie unter

http://www.plattenvereinigung.de/pic/StadtWertSchaetzen_AfA_zkg_2013.pdf <<

**Freitagscafé „Wohngemeinschaften - Homogen, heterogen, inklusiv“****Termin** Freitag, 27.o9.2o13 | 16.o0 Uhr**Ort** Pavillon im Volkspark Friedrichshain, Friedenstraße 101, 10249 Berlin

Das Spannungsfeld zwischen Eigensinn und Gemein Sinn – Verschiedene Wohngemeinschaftsformen bzw. Wohnprojekte stellen ihre Konzepte vor und geben Einblicke in Ihren Lebensalltag.

Einen Überblick zu allen Freitagscafés 2013 bietet folgender Flyer:

http://www.netzwerk-generationen.de/fileadmin/user_upload/PDF/FreitagsCafe_Kurzfassung/Flyer_2013_einspaltig_Seite_2.jpg

Weitere Informationen bekommen Sie über die Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter Tel.: o3o 69o 81 777,

Email: beratungsstelle@stattbau.de, Internet: <http://www.netzwerk-generationen.de>. <<

Wohntische der Netzwerkagentur GenerationenWohnen

Die „Wohntische“ dienen den Menschen, die am gemeinschaftlichen und/oder generationsübergreifenden Wohnen interessiert sind als Treffpunkte und Diskussionsforen. Sie werden gemeinsam getragen von verschiedenen Kooperationspartnern, wie dem Kreativhaus Mitte, dem Nachbarschaftshaus Mittelhof in Zehlendorf, BA Charlottenburg-Wilmersdorf und der Netzwerkagentur. Ziel ist, dass sich die Menschen kennenlernen, gemeinsame Aktivitäten starten und so auf ein Gemeinschaftswohnprojekt hinarbeiten.

Wohntisch „Mehr Generationen wohnen!“ Wilmersdorf

Am Stammtisch Interessierte werden gebeten, sich vorher bei Frau Karlsch von der Netzwerkagentur zu melden. Hier erhalten Sie auch weitergehende Informationen: Tel.: 69081 777

Wohntisch „Mehr Generationen wohnen!“ im Kreativhaus Mitte**Termin:** Sonntag, o1.o9.2o13, 15.3o - 17.o0 Uhr**Ort:** Kreativhaus Mitte, Fischerinsel 3, 10179 Berlin

Der Wohntisch wird begleitet von Olga Prutt. Anschließend ist im Café CoCo noch bis 18.o0 Uhr Gelegenheit, sich in kleinen Gruppen zum Klönen, Austauschen und Verabreden zusammen zu setzen.

Wohntisch „Charlottenburg“

Der Wohntisch ist vorerst für neue Mitglieder geschlossen. Wenn wieder neue Interessenten aufgenommen werden können, werden wir Sie über den Newsletter und unter <http://www.netzwerk-generationen.de> informieren.

Wohntisch „Zehlendorf“ im Mittelhof - Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!**Termin:** Dienstag, 17.o9.2o13, 18.o0 – 19.3o Uhr**Ort:** Bibliothek der Villa Mittelhof, Königstr. 42-43, 14163 Berlin

Weitere Informationen zum Wohntisch Zehlendorf über Frau Glasmeyer: Tel: 030 80 19 75 14

Weitere Informationen bekommen Sie über die Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter Tel.: o3o 69o 81 777,

Email: beratungsstelle@stattbau.de, Internet: <http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=521> <<

// oo2 // Informationen aus dem Netzwerk**Hans Sauer Preis 2o14: RE:GENERATIONEN. RE:GENERATIV.**

„Am 1.8.2o13 beginnt die Bewerbungsfrist für den diesjährigen Hans Sauer Preis: Unter dem Titel „**RE:GENERATIONEN. RE:GENERATIV.**“ werden in diesem Jahr **bereits umgesetzte städtische Wohnungsbauprojekte**, die herausragende und besonders **innovative Lösungen für nachhaltiges und generationengerechtes Bauen** bieten, mit **10.000 Euro** prämiert. Der



Wettbewerb steht Instituten und Planungsbüros, Architekten, Bautechnikern, Stadt- und Landschaftsplanern, sowie Bauträgern (Kommunen, Wohnungsbaugesellschaften, Genossenschaften u.a.m.) offen.

Die diesjährige, zweistufige Ausschreibung **beginnt am 1.8.2o13** und **endet am 15.12.2o13**. Die Auswahl des Preisträgers oder der Preisträger erfolgt durch eine interdisziplinäre und bereichsübergreifende Expertenjury aus Architektur, Stadtplanung, Baupraxis sowie Stiftungsvertretern.“

Weitere Informationen, den ausführlichen **Ausschreibungstext** sowie ein **Online-Teilnahmeformular** finden Sie unter www.hanssauerstiftung.de. Für **Rückfragen** wenden Sie sich bitte an die Hans Sauer Stiftung, Tel.: o89 - 613672 - 1o, Mail: preis2014@hanssauerstiftung.de <<

04 Sozialer Wohnungsbau Berlin. 40/40 – Aufruf zur Teilnahme

„Die Reihe »vierzigaufvierzig« ist ein Beitrag der **BDA-Galerie** zur Architektur- und Städtebaudiskussion in Berlin. BDA Mitglieder und interessierte Kollegen werden gebeten, zu relevanten Fragen der baulichen Entwicklung der Stadt skizzenhaft im Format der klassischen Papierserviette - 40 cm x 40 cm - ihre Position zu formulieren und im Rahmen einer Ausstellung zur Diskussion zu stellen.

Aktuelles Thema ist der **Soziale Wohnungsbau** in Berlin. Dazu sollen für den öffentlichen Diskurs Orte und Räume vorgeschlagen werden, aus denen sich neue Perspektiven des Sozialen Wohnungsbaus für Berlin entwickeln lassen.“

Beiträge können **bis zum 19.o9.2o13** eingereicht werden. Die **Ausstellungseröffnung** findet **am 23.o9.2o13** statt.

Weitere Informationen sowie den **Aufruf zur Teilnahme** finden Sie unter <http://www.bda-berlin.de/aktuelles/veranstaltungen/artikel/1970/01/01/04-sozialer-wohnungsbau-berlin-4040.html> <<

Werkstatt „Gemeinschaftliches Wohnen in generationengerechten Kommunen“ - Dokumentation

Die Expertenveranstaltung des Projektbüros Dialog der Generationen fand am 11.6.2013 in Berlin in Kooperation mit der Netzwerkagentur GenerationenWohnen, dem Deutschen Institut für Urbanistik und dem Forum Gemeinschaftliches Wohnen statt. Es haben Fachleute aus Politik, Wissenschaft und der Wohnprojektepraxis kreativ ihre Arbeiten und Erfahrungen präsentiert, zusammengedacht und diskutiert. Alle Beiträge und die Dokumentation der Veranstaltung erhalten Sie auf der Webseite des Projektbüros Dialog der Generationen unter:

http://www.generationendialog.de/cms/index.php?option=com_content&task=blogcategory&id=72&Itemid=126 <<

Neues von den Rampenlegern

Die Rampenleger - ein Netzwerk zertifizierter Fachbetriebe für barrierefreies Bauen und Wohnumfeld verbessernde Maßnahmen - organisieren regelmäßig Informations-Veranstaltungen zu Themen wie Demografischer Wandel als Chance für HandwerkerInnen, Barrierefreies Bauen/Wohnumfeld verbessernde Maßnahmen, Kundengruppe 50+, Qualifizierungsmöglichkeiten, Finanzierungsmöglichkeiten, Personal halten/Personal gewinnen.

Die **Termine** finden Sie auf der Internetseite der Rampenleger unter Links & Downloads.

Für **Rückfragen** und **weitere Informationen** wenden Sie sich bitte an Frau Luna Christine Weineck, Tel.: o3o - 516 413 29, Mail: kontakt@die-rampenleger.de, Internet: www.die-rampenleger.de <<

Datenbank für Rollstuhlfahrer-Wohnungen in Berlin online

„Das Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin unterbreitet mit dieser Internetpräsenz ein neues Serviceangebot: Als Rollstuhlbenutzer haben Sie ab sofort die Möglichkeit, sich einen **Überblick über freie Rollstuhlbenutzer-Wohnungen** in Berlin zu verschaffen. Sie können gleichfalls **individuelle Suchkriterien** in die entsprechenden Abfragefelder eingeben und erhalten dann ein Ihren Vorstellungen entsprechend gefiltertes Angebot. Jedes Wohnungsangebot enthält **nähere Angaben zur Wohnung** sowie **Kontaktdaten des Vermieters**. Bei Interesse für eine Wohnung haben Sie somit die Möglichkeit, sich direkt mit dem Vermieter in Verbindung zu setzen, dort gegebenenfalls weitere Informationen einzuholen oder z.B. direkt einen Besichtigungstermin zu vereinbaren.“

Die **Datenbank** finden Sie unter <http://www.rb-wohnungen.de/> <<



Rückblick „study meets reality“ im Freitagscafé

Wer beteiligt sich am Mietergarten? An welche Regeln müssen sich die Bewohner halten? Wie können mehrere Generationen unter einem Dach wohnen? Wann wird das gebaut?

Die mitWohn-Projekte der Architektur-Studierenden der TU-Berlin im Härtetest: Im Rahmen des Freitagscafés im Volkspark Friedrichshain sind viele Gäste zusammengekommen, die sich für gemeinschaftliche Wohnformen einsetzten. Auf Grundlage persönlicher Hintergründe und Expertise haben sie die Projekte der Studierenden auf Nutzen und Realisierbarkeit geprüft und diskutiert.

Fotos zur Veranstaltung finden Sie unter <http://fg-hofmann.blogspot.de/> <<

Nachbereitung zur Fachtagung: "Bürgerschaftliches Engagement für Pflegebedürftige" am 25. April 2013

Im Auftrag des Bundesfamilienministeriums führte die Koordinierungsstelle des Nationalen Forums am 25. April 2013 die Fachtagung „**Begleiten, unterstützen, stärken – Das Potenzial des bürgerschaftlichen Engagements für Pflegebedürftige in einer Sorgenden Gemeinschaft**“ durch.

In Vorträgen und Diskussion wurden verschiedene Aspekte des bürgerschaftlichen Engagements und dessen Potenziale für Pflegebedürftige und deren Angehörige thematisiert.

Die **Präsentationen der Impulsreferate** und der **Workshops** sowie noch **unbeantwortete Fragen** aus der Fragenbox für die Podiumsdiskussion finden Sie unter

www.forum-engagement-partizipation.de/presentationen-der-fachtagung-am-25-04-2013.cfm <<

// oo3 // Baugemeinschaften

Kreativ-Hausprojekt FRIZZ23 sucht Selbstnutzer und Investoren

Deutschlands erste Kultur/Gewerbe-Baugruppe sucht weitere Mitglieder für das Neubauprojekt FRIZZ23 zwischen Friedrichstraße und Jüdischem Museum.

„FRIZZ23 wird ein **einzigartig zeitgemäßer Ort** im Zentrum Berlins, der der Verdrängung von **Kreativwirtschaft-Kunst-Bildung** aus dem Zentrum Berlins entgegen wirkt. Als Nord-Entreé des neuen Kunst- und Kreativquartiers am ehemaligen Blumengroßmarkt, gerahmt von Friedrichstraße und Jüdischem Museum, an der Grenze von Kreuzberg und Mitte, ist FRIZZ23 hinsichtlich Nutzungsmischung und Einbindung des Umfelds ein neues Modell für Berlin. Die hohe Qualität von Städtebau und Architektur wird vom Bezirk und Senat durch ein qualifizierendes Verfahren sicher gestellt.“

Es gibt die Möglichkeit **Wohnraum in Kombination mit Gewerberaum für Kunst, Kultur, Kreativwirtschaft** zu erwerben. Atelier- oder Studio-Wohnen wurde von vielen nachgefragt. Der Wohnanteil ist pro Einheit auf 35 % der zu erwerbenden Fläche beschränkt. Natürlich kann man auch ohne Wohnraum Einheiten erwerben.

In der aktuellen Broschüre von FRIZZ23 finden Sie Visualisierungen zur Architektur, die Darstellung der noch freien Flächen und Informationen zu den Nutzungsprofilen der aktuellen Baugruppenmitglieder. Auch eine Modellrechnung für Kaufinteressierte ist Teil der Broschüre.

Link zur Broschüre: <http://dl.dropbox.com/u/33649/share/frizz23-brochure-DE.pdf>

Weitere Informationen erhalten Sie bei Herrn Florian Schmidt vom **Projektbüro Kreativquartier**, Tel.: o16o 964 12 6o1, Mail: frizz23@kreativ-quartier-berlin.de, Internet: www.kreativ-quartier-berlin.de oder bei den **Deadline Architects**: Frau Britta Jürgens und Herr Matthew Griffin, Tel.: o3o 285o 999 o34, Mail: post@deadline.de, Internet: www.deadline.de <<



// oo4 // Miete und Genossenschaft

Wohnung im gemeinschaftlichen Projekt Brunnenstraße 23 zu vermieten

„Das in baulicher Selbsthilfe errichtete Gartenhaus-Projekt liegt in der Rosenthaler Vorstadt und bietet neben einer Wohnung im 2.Obergeschoss auch viel Platz im Garten und Anschluss an die Hausgemeinschaft.“

Die GbR sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt neue Mieter für 77,8 m² zu einem Mietpreis von ca. 69o,- € warm. Die Wohnung verfügt über 3 Zimmer, einen Balkon, Küche und Bad.“

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter Tel.: o3o – 69o 81 777, Email: beratungsstelle@stattbau.de <<

Zimmer in generationengemischter Wohngemeinschaft zu vermieten

„Wir sind eine Wohngemeinschaft, 3 Männer, 3 Frauen in einer 31o m² großen Wohnung in Berlin -Westend. Vom Alter her sind wir ‚gemischt‘, von Mitte Dreißig bis Siebzig Jahren. Wir wirtschaften gemeinsam, für die allgemeinen Räume gibt es eine Putzfrau.“

Bei uns werden zum o1.1o.2o13 zwei Zimmer, insgesamt 62 m² frei, Miete 62o,- € warm, inkl. Strom, Zeitung. Wir suchen einen männlichen Mitbewohner, vom Alter her von 50 Jahren aufwärts.“

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter Tel.: o3o – 69o 81 777, Email: beratungsstelle@stattbau.de oder direkt an die Wohngemeinschaft unter gabriele.malluschke@gmx.de <<

Pflegerische und hauswirtschaftliche Hilfe gesucht

„Suche Perle für tägliche pflegerische und hauswirtschaftliche Tätigkeiten für an „MS“-Erkrankte (fest im Rollstuhl, nicht mehr geh fähig).“

Geboten wird eine möblierte 1¹/₂ Zimmer Dachgeschoßwohnung ca. 4o qm als Untermietvertrag mit Gartennutzung.

Monatliche Miete: 5oo € inklusive Nebenkosten. Der Einsatz für die pflegerischen und hauswirtschaftlichen Tätigkeiten wird monatlich ermittelt und abgerechnet. Der Einsatz der Tätigkeiten könnte sich im Rahmen von ca. 7-14 Stunden in der Woche bewegen, man sollte sich kooperativ zeigen.“

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei B. und M. Fuhrmann unter der Tel.: o3o – 8177659 <<

// oo5 // Publikationen / Pressebox

Buch: „Altersreise – Wie wir altern wollen“

Autor: Henning Scherf

Verlag: Herder

„Wie wollen wir alt sein? Und vor allem: Wie können wir würdig altern? Nicht weggesperrt in Altensilos, sondern gemeinsam mit anderen, mitten in der Gesellschaft? Dass das möglich ist und wie das geht zeigt Scherf, der sich dafür »vor Ort« begeben hat, Heime besucht, mit alten Menschen mitgelebt hat. Entstanden ist Henning Scherfs persönliches Buch zur Lage der »alten Alten«. Minuten-Pflege und Finanzprobleme müssen nicht sein. Scherf gibt konkrete und positive Antworten: Altsein ist eine Herausforderung. Aber sie ist zu bewältigen.“

Link zur Bestellung: http://www.herder.de/buecher/gesellschaft_politik/details?k_tnr=30443&bezeichnung=Altersreise <<



Baugemeinschaft – Kosten sparendes Nachbarschaftsprojekt

in hurra-wir-bauen.de | das portal für bauherren & renovierer

„Hauptsächlich Familien organisieren sich heute in Baugruppen, um sich in den Großstädten Wohneigentum überhaupt leisten zu können.

In Baugemeinschaften organisieren sich mehrere private Parteien – von zwei bis zu 100 Parteien – mit ähnlichen Wohnvorstellungen, um Häuser zu bauen und/oder Altbauten zu modernisieren beziehungsweise zu sanieren. „Gemeinsam sind wir stark“ – nach diesem Motto sind durch solche Zusammenschlüsse bundesweit in mehreren Städten und Gemeinden mittlerweile tausende Wohneinheiten entstanden: als mehrgeschossige Gebäude, Reihen-, Doppel- und freistehende Häuser. Baugruppen schätzen auch kleine Ensembles – ein Einfamilien- und ein Reihenhause etwa, kombiniert mit einem Mehrfamilienbau oder einer sanierten Stadtvilla. Gemischte Bebauungen mit Gewerbe lassen sich ebenfalls verwirklichen.

Familien schätzen diese Bauform sehr, weil sie nur so in ihrem gewünschten städtischen Umfeld Eigentum schultern können. Und mit dem "alten Kommunarden-Image", wie Spiegel online kürzlich schrieb, hat die moderne Baugemeinschaft nichts mehr zu tun, vielmehr geht es um begehrte Innenstadtlagen und Kostensenkung. [...]"

Link zum Weiterlesen: <http://www.hurra-wir-bauen.de/ratgeber/bauplanung/baugemeinschaft/> <<

PRESSEBOX

Zusammen ist man weniger allein | Berliner Zeitung

vom o8.o7.2o13 von Lilo Berg

„Malu Dreyer ist rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin – und Bewohnerin des Schammatdorfs, einem der ältesten Wohnprojekte Deutschlands. Gemeinsam mit ihrem Mann lebt sie hier. [...] Jetzt nimmt sich die 52-Jährige Zeit, fast zwei Stunden lang, um über ein Thema zu sprechen, das ihr auch als Politikerin am Herzen liegt: das Wohnen in Gemeinschaft.

So wie im Schammatdorf. Es ist ein Dorf für Behinderte und Nicht-Behinderte, Junge und Alte, Ärmere und Reichere, Mieter und Eigentümer, Einheimische und Auswärtige. Knapp dreihundert Menschen leben hier zusammen, im Süden Triers, der schönen Moselstadt, gleich neben der Benediktinerabtei Sankt Matthias. [...]"

Link zum Weiterlesen: <http://www.berliner-zeitung.de/politik/ministerpraesidentin-malu-dreyer-zusammen-ist-man-weniger-allein,10808018,23639036.html> <<

Spaß mit dem Alter | Der Tagesspiegel

vom 21.o6.2o13 von Luca Spinelli

„Berliner Studenten zeigen ihre Geschäftsideen und die FU prämiert die Gewinner.

„Lug und Betrug im Altersheim“. Was sich wie ein Pflegeskandal anhört, ist in Wahrheit der Titel eines Kartenspiels. Vier Studenten haben das Gesellschaftsspiel für Jung und Alt entworfen und dazu die Firma Lubia Games gegründet. Die Idee ist kurios: Die Spieler sind Bewohner eines Altenheims und versuchen diesem auf amüsante Weise zu entfliehen. Dabei kommen ihnen die Kleptomane der anderen Bewohner und ihre eigene Vergesslichkeit in die Quere. Das Spiel ist der Versuch, mit Humor für ein ernstes Problem zu sensibilisieren.

Rund zehn Euro kostet ein Kartensatz, ein Euro des Preises geht an die Berliner Alzheimer Gesellschaft, die Partner des Projekts ist. [...]"

Link zum Weiterlesen: <http://www.tagesspiegel.de/wirtschaft/geschaeftsideen-von-studenten-spaess-mit-dem-alter/8390476.html> <<

Eine Stadt der Zukunft? | Deutschlandradio Kultur

vom o4.o6.2o13 von Conrad Lay

„Freiburger Vorzeigevierviertel Vauban wird Opfer seines eigenen Erfolgs: Im Freiburger Stadtteil Vauban ist das Leben auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Die "grüne" Siedlung gilt global als Zukunftsmodell einer nachhaltigen Stadt.



Steigende Immobilien- und Mietpreise verhindern aber, dass Vauban auch als Vorzeigemodell im sozialen Bereich gelten kann. [...]“

Link zum Weiterlesen bzw. Anhören: <http://www.dradio.de/dkultur/sendungen/laenderreport/2130163/> <<

Baugemeinschaft: Gemeinsam Kosten sparen | biallo.de

vom 28.o5.2o13 von Horst Peter Wickel

„Gemeinschaftliches Bauen liegt im Trend, vor allem in deutschen Großstädten. Bauherren können in einer Baugemeinschaft kräftig sparen. Vor zehn Jahren waren sie noch die absolute Ausnahme, doch heute schließen sich immer häufiger Menschen zusammen, um gemeinsam ein Grundstück zu kaufen und zu bauen oder zusammen einen Altbau zu modernisieren. Baugemeinschaften bleiben bei ihren Bauvorhaben in der Regel zehn bis 20 Prozent unter den ortsüblichen Baukosten, denn die Gewinn-Marge eines Bauträgers für eine schlüsselfertige Immobilie entfällt und die Gruppe kann durch den gemeinsamen Einkauf von Materialien und Leistungen die Kosten für Erschließung, Architekt, Baufirmen und Handwerker drücken.

Nach Angaben der Umweltbank in Nürnberg sparen die zukünftigen Eigentümer im Vergleich zu den marktüblichen Immobilienpreisen für Neubauten beim Bau in einer Baugemeinschaft im Schnitt bis zu 500 Euro pro Quadratmeter. [...]“

Link zum Weiterlesen: <http://www.biallo.de/finanzen/Immobilien/baugemeinschaft-gemeinsam-kosten-sparen.php> <<

Komfortabel wohnen im Alter | onmeda

vom o6.o3.2o13 von Dieter Weirauch

„Ein Alternativ-Modell fürs Wohnen im Alter, das Mehrgenerationen-Haus, will eine moderne Variante der früher üblichen Großfamilie sein. Junge und alte Menschen sollen sich unter einem Dach zusammenfinden und gegenseitig unterstützen. Als idealer Mix gilt, wenn ein Drittel der Bewohner zu den Älteren zählt.

Auch dieses Modell verlangt viel Eigeninitiative, Geld und ist oft mühsam“, sagt Constance Cremer. Man müsse zu Kompromissen und Veränderungen bereit sein. Auch deshalb sollte man sich zeitig dafür entscheiden: spätestens zwischen 55 und 65 Jahre. [...]“

Link zum Weiterlesen: <http://www.onmeda.de/gesund/rat-und-service/wohnen-im-alter-965-seite-2.html> <<

Impressum:

Netzwerkagentur GenerationenWohnen
Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
STATTBAU GmbH
Im Umweltforum Auferstehungskirche
Pufendorfstr. 11 | 10249 Berlin
Tel.: 030 / 690 81 – 0
Fax: 030 / 690 81 – 111
Redaktion: C. Cremer (V.i.S.d.P.), S. Eyrich, T. Killewald,
H. Pfander, M. Hartmuth
www.netzwerk-generationen.de | www.stattbau.de

Newsletter abonnieren:

Newsletter@stattbau.de

Newsletter abbestellen:

Newsletter-abbestellen@stattbau.de

Für Projektinhalte innerhalb des Newsletter ist der jeweilige Autor verantwortlich. Die Artikel stellen die Meinung dieses Autors dar und spiegeln nicht grundsätzlich die Meinung der Netzwerkagentur. Bei einer Verletzung von fremden Urheberrecht oder sonstiger Rechte, ist auf die Verletzung per E-mail hinzuweisen. Bei Bestehen einer Verletzung wird diese umgehend beseitigt.